



Die Praxis kam nicht zu kurz: Im Gebet füreinander übten die Teilnehmer, auf Gottes Stimme zu hören.



Dr. Heinrich Christian Rust gab fundierte Kenntnisse über „die prophetischen Gaben“, so das Thema der Konferenz, weiter.



Die Immanuel Lobpreiswerkstatt aus Ravensburg leistete einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Konferenz.

Gelungene Premiere: Mitarbeiterkonferenz der CE Deutschland

Beate Dahinten

Über 300 Teilnehmer kamen zur Mitarbeiterkonferenz der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche (CE Deutschland) in die Freiherr-von-Stein-Schule in Fulda. Diese erste Veranstaltung ihrer Art bot geistliche Stärkung und Anregungen für die Praxis. Die Erwartungen von Teilnehmern - viele junge und auch ältere - und Verantwortlichen wurden mehr als erfüllt.

„Wir wollten den Mitarbeitern ein Angebot machen, das sie weiterbringt“, sagt Christof Hemberger, bei der CE zuständig für Seminare und Schulungen. Nach guten Erfahrungen mit der Mitarbeiterschulung „MAST“ für die Aktiven in der Jugendarbeit der CE hatte man sich entschlossen, erstmals ein gemeinsames Treffen für Mitarbeiter aller Bereiche der CE auf die Beine zu stellen. Eingeladen waren unter anderem Leiter/innen von Gebetskreisen sowie die Verantwortlichen auf Diözesanebene und deren Mitarbeiter/innen.

„Die prophetischen Gaben“ lautete das Thema, das sich für diese Premiere angeboten hatte. Schließlich betont die Charismatische Erneuerung die Gaben des Geistes, die im Ersten Korintherbrief biblisch belegt sind, schon in ihrem Namen – „Charisma“ (griechisch) bedeu-

tet Geschenk oder Gnadengabe – und versteht sich als „prophetisches Volk Gottes“. So nämlich war das letzte Deutschlandtreffen in Künzell überschrieben gewesen, das mit dieser Konferenz eine inhaltliche Fortsetzung fand. Geistlich gestärkt wurden die Teilnehmer durch die tägliche Feier der Eucharistie und ausgedehnte Lobpreiszeiten mit der Immanuel Lobpreiswerkstatt aus Ravensburg. Die Vorträge von Dr. Heinrich Christian Rust, Pastor einer großen Baptistengemeinde in Braunschweig und Leiter der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung im Bund Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, brachten hilfreiche Impulse für die Praxis.

Prophetie, zu deutsch Weissagung, – selbst für gestandene Christen ist das bisweilen ein sperriger Begriff. Vor dem geistigen Auge ziehen die

Propheten des Alten Bundes vorüber, die dem Volk Israel den nicht immer gern gehörten Willen Gottes verkündeten. Aus dem Neuen Testament ist bestenfalls noch die Aussage Jesu im Gedächtnis, dass der Prophet im eigenen Land nichts gilt. Prophetie heute? Für so manche christliche Gemeinde und Gruppe undenkbar. Andere sind offen, tun sich aber schwer damit, prophetische Gaben wirklich einzusetzen. Und sei es nur aus Unsicherheit oder der Angst vor

Inhalt

- 1 Mitarbeiterkonferenz
- 3 Editorial
- 4 Vertiefungsseminar
- 5 Kids-CE
- 6 Aus Rat und KG
- 7 Lehrthema: Prophetie
- 8 CE international
- 11 Bücher / CDs / Meldungen
- 10 Gemeinschaften stellen sich vor
- 12 Termine



Junge Menschen beim Segnungsgebet.



Lobpreis und die Feier der Eucharistie trugen zur geistlichen Stärkung der Teilnehmer bei.

Missbrauch. Als erfahrener Praktiker verstand es Rust, Berührungsängste gegenüber dem prophetischen Dienst in der Gemeinde abzubauen. Kompetent in der Sache und dennoch bescheiden im Auftreten, vermittelte er grundlegende Kenntnisse und gab Hinweise für deren Anwendung in der Praxis. Er verwies auf die Gaben des Geistes, die Paulus im 1. Korintherbrief erwähnt. Dort werde die Gabe der prophetischen Rede besonders betont. „Die Behauptung, Prophetie gebe es nicht mehr, weise ich entschieden zurück“, sagte Rust, „sie ist biblisch nicht haltbar“.

Prophetie heißt im Grunde nichts anderes, als mit der Hilfe des Heiligen Geistes auf die Stimme Gottes zu hören. Das kommt bereits im Jesuswort aus dem Johannesevangelium zum Ausdruck, mit dem die Konferenz überschrieben war: „Meine Schafe hören auf meine Stimme.“ (Joh 10,27) Und es ist der Kern dessen, was Rust vermittelte. Er räumte auf mit Vorstellungen von spektakulären Erlebnissen oder Einsichten und wandte sich gegen Wichtigtuerei oder Kritik, die unter dem Deckmantel einer Prophetie daherkommt. Erbauung, Ermutigung und Tröstung beschrieb er als wesentliche Merkmale neutestamentlicher Prophetie.

die Aufgabe, die Prophetie anhand der Bibel zu prüfen. Aber nicht immer sei es angebracht, das Empfangene unmittelbar weiterzugeben, häufig münde das Reden Gottes in die Fürbitte. Rust mahnte zum verantwortlichen Umgang mit prophetischen Erkenntnissen, ermutigte aber auch dazu, sich in diesem Dienst zu üben, um dadurch sicherer zu werden.

Rust ist nicht nur „ein Brückenbauer zwischen den Konfessionen“, wie CE-Sprecher Diakon Helmut Hanusch in seiner Begrüßung betont hatte. Als erfahrener Praktiker im Umgang mit den Geistesgaben verstand er es, Berührungsängste gegenüber dem prophetischen Dienst abzubauen: mit fundiertem Wissen, der richtigen Prise Humor und vielen Beispielen aus seinem Erfahrungsschatz als Gemeindeführer und gefragter Referent. Und nicht zuletzt war viel Raum, seiner Empfehlung zum Üben zu folgen und das Gehörte noch an Ort und Stelle umzusetzen. Im stillen Dialog mit Gott und im Gebet füreinander konnten die Teilnehmer neu erleben, was das bedeutet: „Meine Schafe hören auf meine Stimme.“

Den prophetischen Dienst beschrieb Rust als Empfangen dessen, was Gott auf dem Herzen hat, und was er beispielsweise in Form eines Bibelwortes oder eines bildhaften Eindrucks über eine bestimmte Person oder Situation zeigt. Zum besseren Verständnis empfahl er, vom „hörenden Gebet“ zu sprechen. Das Weitergeben der empfangenen Informationen müsse in Liebe geschehen und der Empfänger habe

Aktuelles

2

Tipp!

Wer nicht dabei sein konnte oder die Konferenz nacherleben möchte: Es gibt alle Vorträge auf DVD (Video)-Set oder als CD-Set in bester Qualität. Das CD-Set mit 6 CDs kostet 20 € zzgl. Porto. Es kann bestellt werden auf der Homepage www.florian-winter-verlag.de oder unter Tel. 0221-20476765.

Das DVD-Set mit 4 DVDs kostet 20 € - inklusive Porto und Versandkosten. Zu bestellen bei Dirk Vollmar, Tel. 0661-9012773; E-Mail: kommtundseht@aol.com



Wir laden ganz herzlich ein zum nächsten mittendrin-Kongress vom 21.-24. Mai 2009 in Fulda-Künzell, der unter dem Leitwort „Leben an der Quelle“ steht.

Leben an der Quelle - mittendrin 2009

Beim „mittendrin“, das alle zwei Jahre stattfindet, trifft sich die ganze „CE-Familie“ - Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Seien Sie dabei! Alle wichtigen Informationen finden Sie im Einladungsprospekt, das diesem CE-Infodienst beiliegt.

Die Themen der Workshops veröffentlichen wir im nächsten CE-Infodienst. Weitere Einladungsflyer, auch in größerer Zahl, können Sie im CE-Büro Maihingen erhalten (Tel. 09087-90300; Fax 09087-90301; E-Mail: info@erneuerung.de).

Beschenkt, um zu schenken

Sich beschenken zu lassen gehört zu den wichtigsten Dingen im Leben. Nur wer sich beschenken lässt, kann auch weiterschicken. Und nur wer weiterschickt, ermöglicht dadurch anderen die Erfahrung des Beschenktseins.

Gott hat uns zuerst geliebt, nicht wir ihn. Die Erfahrung von Gott geliebt zu sein führt zur Dankbarkeit und Freude. Ich glaube wir sind als CE Deutschland in den letzten vier Jahren reichlich beschenkt worden. Vor allem die Deutschlandtreffen (Mittendrin) und die Mitarbeiterschulung in diesem Jahr waren für mich eine Ermutigung, uns auszustrecken nach den Charismen, neu zu hören auf die Stimme des Herrn in unserem Leben.

Geschenke sind dazu da, dass man sie auspackt und nicht in den Regalen verstauben lässt. Geschenke sind dazu da, dass man sie gebraucht für das, wozu sie bestimmt sind. Wir durften uns als Geschwister im Glauben erfahren. Das ist eine Stärkung und eine Selbstvergewisserung. Doch gleichzeitig bleiben wir nicht bei uns selbst stehen, sondern wissen uns gesandt - hinein in die Welt, hinein in die Gemeinden und Gemeinschaften, den Berufsfeldern und anderen Orten, in denen wir leben. Dort sollen wir Zeugnis geben von der Hoffnung, die uns erfüllt. Diese Hoffnung trägt einen Namen: Jesus

Christus. Bald feiern wir wieder seine Geburt. „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“ (Joh 1,14a) so verkündet der Evangelist Johannes uns die Weihnachtsbotschaft. Das ist das größte Geschenk, das Gott uns machen konnte: Selbst zu kommen - hinein in diese arme und oft so verwundete Welt.

Wir wollen dich hineinlassen, Herr, in unser Leben. Wir wollen dich täglich neu hineinlassen in unser Leben. Wir sehen

uns danach, dass dein Wort in uns Fleisch wird und wir zu Zeugen deiner Herrlichkeit werden. „Aus seiner Fülle haben wir empfangen, Gnade über Gnade!“ (Joh 1,16) Jesus lädt uns ein zu empfangen und zu schenken. Er sagt: „Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben“ (Mt 10,8b). Möge das kommende Weihnachtsfest eine Ermutigung sein, uns von der Liebe Gottes beschenken zu lassen und diese Liebe weiterzuschicken.

*Pfr. Josef Fleddermann
Mitglied der Koordinierungsgruppe
der CE*

Editorial

3



Die türkische Bischofskonferenz am 6. Dezember zu Gast bei Pastor Josef Fleddermann

Veranstaltungen der CE Deutschland

„Evangelisation als Lebensstil - Rede nur wenn Du gefragt wirst, aber lebe so, dass man Dich fragt!“

9.-11.1.2009, Bad Salzschlirf (Diözese Fulda)

Ref.: Noel Chircop, Malta

Wir sollen Salz und Licht für die Welt, und damit Zeugnis für die Menschen sein, die uns im Alltag begegnen. Dieses Seminar soll helfen zu lernen, wie wir so leben können, dass wir Zeugen des Glaubens an den lebendigen Gott sein und durch unser Leben den Menschen um uns herum die frohe Botschaft verkünden können.

„Immer hinter Jesus her - Jüngerschaft & Nachfolge im Alltag“

16.-18.1.2009, Mailingen

Mit: Christof Hemberger, Karl Fischer, Alexandra Spohn

Dieses Seminar lief 2008 im Norden Deutschlands so gut, dass wir es gleich noch mal für den Süden anbieten: Wie kann ich meine Beziehung zu Gott leben und meinen Glauben vertiefen? Gibt es einen Ruf Gottes für mein ganz normales Leben? Wie kann ich Gottes Stimme hören?

Gebetskreisleiterwerkstatt
23.-25.10.2009, Paderborn

Ref.: Christof Hemberger

Der Klassiker für Gebetskreisleiter/innen und solche, die es werden wollen! Grundlagen und Tipps für Themen rund um Gebets-, Haus- und Zellgruppenleitung: Gemeinschaft aufbauen

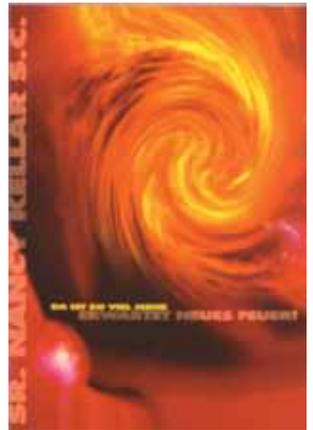
und fördern in der Gruppe, Lobpreis vorbereiten und leiten, Bibelgespräch und Lehren vorbereiten und halten, Gebet in der Gruppe, Umgang mit Problemen in der Gruppe.

Prospekte, Info und Anmeldung zu den Seminaren zu erhalten im CE-Büro Ravensburg, Tel./Fax 0751-3550797; E-Mail: seminare@erneuerung.de

„Erwartet neues Feuer“ - Bericht von einem Vertiefungsseminar

Pfr. Wilhelm Schäffer

Zwischen Ostern 2008 und dem Beginn der Sommerferien veranstalteten die Gebetsgruppen im Raum Mittelbaden (etwa zwischen Baden-Baden und Offenburg) ein Vertiefungsseminar auf der Grundlage des Kurses von Sr. Nancy Kellar: „Da ist so viel mehr: Erwartet neues Feuer“. Nach zwei „Leben-im-Geist“-Seminaren, die mehr in die Breite gewirkt hatten, bestand der Wunsch, jetzt einen vertiefenden Kurs als „Eigenschulung“ durchzuführen. So haben wir keine große Werbung betrieben. Die Teilnehmer kamen aus den Gebetskreisen und deren unmittelbarem Umfeld. Trotzdem wurde es ein großer Kurs mit etwa 60 Teilnehmern. Das diözesane Spätberufenseminar St. Pirmin in Sasbach stellte die erforderlichen Räume zur Verfügung. So konnten wir den Kurs in neun Kleingruppen unterteilen. Dass die einzelnen Gruppen mit jeweils 6-7 Teilnehmern nicht zu groß waren, kam dem Gesprächs- und Gemeinschaftsprozess sehr zugute.



Seminar

4

Wir haben uns inhaltlich an die Vorgaben des Buches von Sr. Nancy Kellar gehalten und zu jedem der 9 Kapitel einen thematischen Abend gestaltet. Ein Einführungsabend und ein abschließender Gottesdienst kamen hinzu. Die Mitglieder der Gebetskreise gingen mit viel Engagement ans Werk, übernahmen bereitwillig die Leitung der Gruppen und die Impulse zu den einzelnen Zusammenkünften. Unterstützung kam von Joachim Swientek aus der Gemeinschaft ICPE in Allerheiligen, der mit Gitarrenspiel und Lobpreisleitung viel zur Atmosphäre des Seminars beitrug, und von den beiden Priestern Bernhard Benz und Wilhelm Schäffer. Wesentlich für den Erfolg waren Einheit und Zusammenhalt im Team; das Seminar wurde nicht von einem Einzelnen, sondern gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

Der Kurs entwickelte sich sehr intensiv und persönlich. Die Referenten nutzten zwar die Themen aus dem Buch, gingen jedoch recht frei damit um und gestalteten ihre Impulse mit vielen Elementen aus eigener Erfahrung. Dieser kreative Umgang mit den Vorgaben hat sich als förderlich erwiesen. Bei den Zusammenkünften war eine zunehmende Vertrautheit zu spüren, die es allen ermöglichte, sich immer offener in das freie Gebet und in den Lobpreis hineinzugeben, nicht zuletzt in das gemeinsame Singen in Sprachen. In den Gruppen wuchs ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Es zählte zu den hervorsteckenden Erfahrungen dieses Seminars, dass dort intensiv füreinander gebetet wurde, dass Einzelne

dabei ihre persönlichsten Nöte und ebenso ihre Sehnsucht nach Wachstum im Glauben und tieferer Beziehung zu Jesus den Schwestern und Brüdern anvertrauten. Einige eindrucksvolle Gebetserhörungen durften wir noch während des Seminars erleben.

Einige Echos der Teilnehmer klangen sehr begeistert. „Das beste Seminar, das ich je mitgemacht habe“, meinte eine Teilnehmerin. Andere fanden das Buch etwas zu anspruchsvoll und teilweise schwer verständlich, blieben aber trotzdem bis zum Ende dabei und haben den gesamten Weg positiv erlebt.

Was wir am meisten vermisst haben, war ein Begleitheft für die Teilnehmer mit täglichen Besinnungsanregungen und Bibelstellen, wie es das zum „Leben-im-Geist“-Seminar und zu den meisten anderen Glaubenskurs-Modellen gibt. Als vorläufige Lösung habe ich jedes Kapitel in kurze Teilabschnitte gegliedert und jeweils auf eine Woche verteilt. So konnte man sich zu Hause „in kleinen Portionen“ mit den Impulsen des Seminars befassen. (Wer diese Blätter erhalten möchte, sende eine Mail an: info@erneuerung.de)

Die 9 Kapitel des Buches sind gut durchdacht und bieten eine Fülle von Anregungen – manchmal fast zu viele, so dass die Referenten oft ihre eigene Auswahl trafen oder auch einmal ein Kapitel selber umarbeiteten.

Gegen Ende des Seminars erhob sich im Leiterteam die Frage: „Worauf läuft das Ganze eigentlich hinaus?“ Das Konzept

von Sr. Nancy Kellar enthält unzählige wertvolle Gedanken und praktische Anregungen, aber es stellt nicht so sehr einen voranschreitenden Weg dar wie das „Leben-im-Geist“-Seminar, und geht nicht auf einen Höhepunkt zu, vergleichbar dort dem „Gebet um die Taufe im Heiligen Geist“. Wir haben darauf hin ein Reflexionsblatt mit drei Punkten zur Besinnung entworfen: Ich wünsche mir das Gebet der Brüder und Schwestern:

- damit ich meine Geistesgaben mehr entdecke ... besser verstehe ... verstärkt einsetze ...
- um Wachstum im Glauben (wo liegt mein aktueller „Wachstumspunkt“?) ...
- für die Not, in der ich mich zur Zeit befinde ...

Die persönlichen Notizen hierzu konnten die Teilnehmer ihrer Gesprächsgruppe mitteilen und dort für sich beten lassen. Die meisten haben das getan; so wurden die letzten Zusammenkünfte der Gruppen besonders intensiv und persönlich. Gemeinschaft wächst ja vor allem dort in die Tiefe, wo Menschen ihre innersten Nöte und Sehnsüchte, die sie vor anderen eher verborgen halten, einander anvertrauen. Genau diese Erfahrung durften wir machen. Im Abschlussgottesdienst waren uns vor allem die persönlichen Zeugnisse einzelner Teilnehmer wichtig. Als Schlusspunkt des Seminars wäre auch eine Segnungsfeier vorstellbar, in der die oben genannten Punkte noch einmal als Anliegen für Segnung und Fürbitte zur Sprache kommen könnten.

Mitarbeitertreffen in Würzburg

Florian Winter

Ende Oktober trafen sich wieder die Mitarbeiter in der Kinderarbeit zum jährlichen Mitarbeitertreffen der KidsCE. An den drei Tagen trafen sich 18 Mitarbeiter aus verschiedenen Regionen Deutschlands in Würzburg, um das vergangene Jahr zu reflektieren und neue Visionen und Aufgaben für die Kinderarbeit in der KidsCE zu erarbeiten.



Es waren Vertreter der KidsZone und von Confetti da, aber auch einige, die sich ganz neu mit dem Thema Kinderarbeit in ihren Regionen beschäftigen möchten und dazu Kontakt und Austausch suchten.

Ein Ziel für das nächste Jahr wird es sein, ein Wochenendseminar zu konzipieren, auf dem man Basis-Kenntnisse für den Aufbau einer eigenen Kinderarbeit erlernen kann. Die KidsCE will es sich vermehrt zur Hauptaufgabe machen konkrete Schulungen zu den Themen Lobpreis und Gebet mit Kindern, sowie das Vorbereiten von kreativer Lehre und Bibelarbeit für Kinder, anzubieten. Ein

weiterer Programmpunkt im nächsten Jahr wird die Kinderarbeit auf dem „Mittendrin“ sein.

Das ebenfalls an diesem Wochenende gewählte KidsCE-Leitungsteam wird für die nächsten zwei Jahre aus Uli Krapf, Christine Port, Monika Kopp und Florian Winter bestehen. Karl Fischer begleitet die Arbeit von Seiten der Koordinierungsgruppe.

5



Kindermitarbeiter/innen dringend gesucht fürs mittendrin 2009

Während der Programmzeiten der Erwachsenen am Vormittag und am Abend wird es wie gewohnt einen KidsCE-Kinderkongress für die Altersgruppen 3-5jährige, 6-8jährige und 9-12jährige geben. Junge (ab 15 Jahre) und Ältere sind uns willkommen! Wer voll im Kinderprogramm mitarbeitet, zahlt keinen Teilnahme- und Verpflegungsbeitrag! Es gibt die Möglichkeit, nur mal an einem Abend oder Vormittag mitzuhelfen. Auch dafür sind wir sehr dankbar!

Bitte mit dem normalen Anmeldeflyer anmelden und „Kindermitarbeiter“, Altersgruppe der Kinder und ggfls. zeitliche Beschränkung irgendwo dazu-schreiben!

Bei Fragen bitte Christine Port kontaktieren unter Tel. 02203-32693; E-Mail: christine.port@kidsce.de.



Neues aus Rat und KG

Karl Fischer



v.l.n.r. W. Nolte, M. Birkenhauer, S. Mengel, K. Renner, J. Fleddermann, H. Hanusch

Aktuell

6

Im Frühjahr sind die Verantwortlichen der CE in den Diözesen - die Diözesansprecher - neu gewählt worden. Diese treffen sich auf Deutschlandebene zusammen mit den Vertretern der Gemeinschaften - zweimal jährlich - im Frühjahr und im Herbst - als „Rat“ der CE zu Gebet, Austausch und Beratung über den Weg der CE in Deutschland.

Die Vertreter der Gemeinschaften im Rat wurden im September - von den Gemeinschaften selbst - neu gewählt bzw. einige Mitglieder wurden von der Koordinierungsgruppe berufen. Diese sind: Sr. Sabine Banaschewitz (Gemeinschaft der Seligpreisungen, Warstein), Rotraud Fraidel (Immanuel Ravensburg), Konrad Jonas (Gebetsgemeinschaft Wünnenberg), Franz-Adolf Kleinrahm (Familien mit Chri-

stus, Heiligenbrunn), Gustav Krämer (Jünger Jesu Gemeinschaft; Wacht und Betet, Pfatter), Elke Krapf (Gemeinschaft Jedidja, Würzburg), Sr. Cordula Maria Leidig (Gemeinschaft der Seligpreisungen, Uedem), Joachim Seltmann (Gemeinschaft Chara, Gerbach), Regina Sigg (Paulus-Gemeinschaft, Weißenstein), Gertrud Strabel (Heilig-Geist-Gemeinschaft im Opus Spiritus Sancti, Königstein), Andrea u.

Otmar Wagner (Gebetsgemeinschaft Bingen/Sigmaringen), Dr. Heidi Salomon (Gemeinschaft St. Norbert, Ravensburg), Mark Dol (ICPE Allerheiligen), Reinhard Schütz (Gemeinschaft Monte Crucis, Berlin). Weitere Einzelpersonen der CE, die in den Rat berufen wurden, sind: Dr. Andrea Schneider, Brigitte Schnitzler, Margret Dennenmoser, Kim Kollins und Sr. Margaretha Valappila.

Bei der Zusammenkunft des Rates am 14.-16. November in Hünfeld wurde nun auch die Koordinierungsgruppe (KG), die als „Vorstand“ des Rates die Geschicke der CE in Deutschland leitet, neu gewählt. Der Koordinierungsgruppe gehören in den nächsten 4 Jahren an: Diakon Helmut Hanusch, Pfr. Josef Fleddermann, Sabine Mengel, Werner Nolte, Dr. Karl Renner. Mit dabei sind auch die hauptberuflichen Mitarbeiter der CE: Christof Hemberger, Dominik Heen und Karl Fischer.

Ebenfalls gewählt wurde der Theologische Ausschuss der CE, der die Arbeit der KG und des Rates theologisch begleitet. Ihm gehören an: Schulpfr. Martin Birkenhauer, Dr. Johannes Hartl und Dr. Michael Kleiner. Ganz herzlichen Dank und Gottes Segen allen, die sich zur ehrenamtlichen Mitarbeit in den Gremien der CE bereit erklärt haben!

Kurzmeldungen



Aglow feiert Jubiläum

Der deutsche Zweig von Aglow International - der nach eigenen Angaben weltweit größten christlichen Frauenbewegung - wurde in diesem Jahr 30 Jahre alt und feierte dies mit einer Konferenz in Berlin. „Aglow war mit vielen anderen impulsgebend für die gesamte charismatische Bewegung in Deutschland“ meint die Vorsitzende von Aglow, die katholische Christin Gisela Schwarzfeller.

Durch persönliche Lebensberichte von Frauen will die Frauenbewegung weitergeben, was Glaube im Alltag ausmacht. „Wir haben selbst erfahren, dass dadurch unser Leben sinnvoll geworden ist, reicher, belastbarer“, so Schwarzfeller. Das Persönliche und Alltagstaugliche spielt bei AGLOW von Anfang an eine große Rolle. An einem Konferenzabend gab es Musik und persönliche Impulse von Andrea Adams-Frey, die zusammen mit ihrem Ehemann Albert Frey und Band den Lob-

preis während der Konferenz leitete. Weitere Infos unter www.aglow.de

Wiedergewählt

Dr. Andrea Schneider, Berlin, Mitglied im Rat der CE, wurde als CE-Vertreterin von der Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen Deutschlands (AGKOD) wieder ins Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Die vier Phasen des prophetischen Geschehens (Teil 1)

Dr. Heinrich Christian Rust

In dieser und der nächsten Ausgabe des CE-Infodienstes finden Sie als Lehrthema eine Inhaltsübersicht der Vorträge von Pastor Dr. Heinrich Christian Rust, Referent beim CE-Mitarbertertreffen, über die prophetischen Gaben. Wir empfehlen, die Vorträge auf CD oder DVD (siehe Seite 2) zu hören bzw. zu sehen, um die nachfolgenden, lediglich stichpunktartigen Ausführungen anschaulich und mit vielen Beispielen aus der Praxis erläutert zu bekommen. Unser Wunsch ist es, dass in den Gruppen der Umgang mit diesen Gaben des Heiligen Geistes wieder neu eingeübt wird.

In der Bibel spielt Prophetie eine wichtige Rolle. Während es im Alten Testament nur einige Auserwählte als Propheten gab, gilt für die neutestamentliche Zeit, dass Gott jedem Christen den Heiligen Geist gibt, der ihn darum bittet. Somit kann jeder Gottes Stimme hören.

Der Heilige Geist teilt die unterschiedlichen Gaben zu, wie er will. Doch reicht es nicht, zu wissen, dass es die Gaben gibt, das bewirkt noch keine Veränderung. Ein passives „Wir sind offen für Gottes Wirken“ verändert nichts; die Bibel fordert uns zu einem aktiven Tun („Ich strecke mich aus nach den Gaben“) auf: „Strebt nach den Geistesgaben, vor allem nach der prophetischen Rede! (1 Kor 14,1)

Das prophetische Geschehen gliedert sich in vier Phasen:

1. Offenbarungsempfang
2. Deutung/Hermeneutik
3. Weitergabe
4. Prüfung

1. Phase: Offenbarungsempfang

Der Geist Gottes kann unser ganzes Menschsein gebrauchen, um zu uns zu sprechen. Wir achten beim prophetischen Geschehen nicht allein auf Gedanken und Worte, sondern auch auf Empfindungen und äußere Impulse. Ausschlaggebend ist die Offenheit und Bereitschaft zu hören. (Vgl. Jes 54,4)

Die tägliche Übung im Hören auf Gottes Stimme kann hier hilfreich sein. Es empfiehlt sich, ein Tagebuch zu führen über die prophetischen Impulse.

Um uns in das Hören auf Gottes Stimme einzuüben, können vier Phasen hilfreich sein:

Loslassen (aktiv), Ruhig werden (passiv), Hören (aktiv) und Filtern und Deuten (aktiv und passiv).

Offenbarungsmöglichkeiten sind gegeben durch:

- Die Konkretisierung des biblischen Wortes Gottes
- Begegnungen mit anderen Menschen
- Deutung von Umständen
- Gedankliche Eindrücke (z.T. flüchtige Gedanken, die zu einer zentralen Erkenntnis führen können) Oft unerwartet. (Apg 27,10).
- Körperliche Eindrücke oder Empfindungen und Gefühle (Lk 8,45-46)
- Offenbarung durch die Sinne (Sehen, Hören, Riechen, Berühren, Schmecken)
- Die leise, zarte Stimme Gottes
- Die im Innern laut hörbare Stimme Gottes
- Die hörbare Stimme Gottes (Audition)
- Wortspiele, Stichwörter, Schlüsselwörter vgl. Jer 1,11-12)
- Bilder, Visionen, Träume

Gott geht auf unsere Persönlichkeit ein. Er kennt jeden Menschen und weiß, wie der Einzelne ihn am Besten versteht. Er hat unzählige Möglichkeiten und ist phantasievoll, wenn er sich uns mitteilt.

Einige Verhaltensregeln, die uns helfen können, sensibler beim Empfangen von Gottes Offenbarungen zu sein:

1. Bleibe in der Gegenwart Gottes.
2. Konzentriere dich auf Gottes Absichten.
3. Höre nicht auf, Gott zu bitten.
4. Wachse in der Liebe zu den anderen Menschen.
5. Achte auf deine Körpersignale.



Lehrthema

7

6. Werde zum Liebhaber des biblischen Wortes.

Vor einem prophetischen Dienst brauchen wir eine Art Reinigung unserer Seele, der Bilder und Eindrücke. Wir nehmen alle unsere Gedanken gefangen unter den Gehorsam Jesu Christi (2 Kor 10).

2. Phase: Deutung und Hermeneutik (Auslegung)

In der zweiten Phase der Prophetie fragt der Offenbarungsempfänger zunächst selber nach der Deutung und möglichen Umsetzung der Prophetie. Dabei sind folgende Fragen hilfreich:

1. Wem gilt der prophetische Impuls (Adressat)
2. Was ist die Aussage (Wort, Bilder, Symbole)?
3. Soll der prophetische Impuls weitergegeben werden?
4. Wann und wie soll er weitergegeben werden?

Die Interpretation ist der Dreh- und Angelpunkt des prophetischen Dienstes. Wir werden im prophetischen Dienst auf Dauer keine Frucht bringen können, wenn wir die Bedeutung von Offenbarungen nicht verstehen. Gott gebraucht oft Bilder oder Symbole, die uns aus dem alltäglichen Denken herausführen (vgl. Hiob 33,14-17). Es ist hilfreich, wenn wir diese Gabe in einem Team oder in einer Gruppe zur Anwendung bringen, weil zuweilen jemand eine Offenbarung bekommt, und ein anderer die prophetische Deutung hat. So können wir einander ergänzen.



Literaturtipps zur Interpretation von Träumen:
Anselm Grün,
Träume auf dem geistlichen Weg,
Vier-Türme-Verlag

Wir können folgende Symbolik unterscheiden:

- 1. Biblische Symbolik:** Bilder, die in der Bibel vorkommen und für eine ganz bestimmte Aussage stehen, z.B. Taube, Lamm, Weinstock
- 2. Persönliche Symbolik:** Es kann sich um Figuren oder Bilder handeln, mit denen der Offenbarungsempfänger oder der Adressat der Prophetie einen ganz bestimmten Sachverhalt oder eine Empfindung verbindet

- 3. Zeitgemäße Symbolik:** Symbole aus der heutigen Lebenswelt, die für eine ganz bestimmte Sache stehen, z.B. Auto = Bewegung
Eine Schlüsselfrage ist, was der Offenbarungsempfänger oder der Adressat einer Prophetie mit einem bestimmten Symbol verbindet. Aus diesem Grund ist auch eine Nachfrage durchaus sinnvoll, z.B. „Was verbindest du mit ...?“
Es gibt auch Symbole, die aufgrund tiefenpsychologischer Erfahrung häufig klarer

zuzuordnen sind, z.B. Haus (Symbol für das Leben, bzw. das Lebenswerk), Feuer (Symbol für Reinigung, für Neubeginnung), Schlange (Symbol für Bosheit), Fluss/Weg (Symbol für den Lebensweg).

Im zweiten Teil der Ausführungen von H.C. Rust, die wir im nächsten CE-Info-dienst abdrucken, geht es um die Weitergabe und Prüfung prophetischer Eindrücke.

„Über den Tellerrand hinaus“ - die CE international Interview mit Michelle Moran, die neue Präsidentin der internationalen CE (ICCRS)

Christof Hemberger



Michelle Moran wurde im vergangenen Jahr vom ICCRS-Rat zur Präsidentin von ICCRS gewählt. Sie ist seit 27 Jahren mit Peter Moran verheiratet. Sie (Lehrerin) und Peter (Telefontechniker) gaben vor 23 Jahren ihre Berufe auf, um in den Vollzeit-Dienst der Sion-Gemeinschaft zu treten, bei deren Gründung sie maßgeblich mitbeteiligt waren. Heute sind die Morans immer noch in diesem Dienst tätig und halten Jüngerschaftskurse, Seminare und Evangelisationsprogramme. Christof Hemberger führte mit Michelle ein Interview, um die neue Präsidentin der internationalen CE in Deutschland ein wenig bekannter zu machen:

C.H.: Michelle, wann und wie hast Du die CE kennengelernt?

M.M.: Ich bin nicht wirklich religiös aufgewachsen. Obwohl ich in einer intakten und funktionierenden Familie groß geworden bin, hatte ich als Teenager das Gefühl, dass etwas in meinem Leben fehlt. Auf der Suche nach diesem „Etwas“ landete ich in den 70er Jahren auf einem katholischen Jugendcamp. Viele der dortigen Jugendlichen hatten gerade die CE „entdeckt“. Glücklicherweise gab es damals viele Bücher, Vortragskassetten und andere Dinge, die mir geholfen haben, als junger Christ zu wachsen.

C.H.: und wie hast Du Dich dann in der CE in England eingebracht?

M.M.: Nachdem ich eine sehr intensive Erfahrung mit dem Heiligen Geist als junger Mensch gemacht habe, begann ich in

einem Exerzitenhaus als Jugendmitarbeiterin zu helfen. Während meiner Ausbildung zur Lehrerin gründete ich eine Gebetsgruppe an der Hochschule. Gemeinsam mit meinem Mann Peter war ich an vielen Einkehrtagen und CE-Konferenzen als Mitarbeiterin beteiligt. Wir waren Mitglieder des größten Gebetskreises in Londons Stadtmitte. Dadurch hatten wir das Glück, viele „große Namen“ der CE Englands und auch aus dem Ausland mitzuerleben. Nach und nach wuchsen wir in die Leitungsstrukturen der CE hinein, organisierten Nationaltreffen und wurden Mitglieder des englischen CE-Vorstandes, dessen Vorsitzende ich heute bin.

C.H. Vor einigen Jahren wurdest Du in den ICCRS-Rat gewählt und damit zuständig für die CE in West- und Nordeuropa, später bist Du Vorsitzende der CE Europas

geworden. Kannst Du uns ein paar Deiner Eindrücke mitteilen, wie Du die CE 40 Jahre nach ihrer Gründung in diesen Ländern siehst?

M.M.: Das ist ziemlich schwer, denn man kann von Europa nicht als „ein Ganzes“ sprechen, es gibt vielmehr verschiedene Realitäten – auch in der CE. In einigen Ländern entsteht die CE gerade erst aufgrund der veränderten politischen Lage, ich hatte in den letzten Jahren Gelegenheit besonders in Zentral- und Osteuropa hierbei mitzuhelfen. In anderen europäischen Ländern ist die CE leider alt und müde geworden. An wiederum anderen Orten erlebt die CE einen neuen Aufbruch und etabliert sich. In einigen Ländern ist die CE zahlenmäßig sehr groß, während in anderen zwar kleinere, jedoch sehr lebendige Aufbrüche von Erneuerung sichtbar sind. Papst Johannes Paul II hat in seiner Enzyklika „Ecclesia in Europa“ die Herausforderungen, denen sich die Kirche in Europa stellen muss, analysiert. Offensichtlich ist hiervon auch die CE betroffen und ich sehe eine Notwendigkeit – wie einst Johannes XXIII – zu beten: „Erneure Deine Wunder in diesen unseren Tagen durch ein neues Pfingsten!“

C.H.: Im Mai 2007 wurdest Du zur ICCRS-Präsidentin gewählt. Wie hast Du Dich

gefühlt, ein solch wichtiges Amt zu übernehmen?

M.M.: Die Wahl hat mich sehr überrascht! Menschlich gesehen weiß ich, dass es viele Dinge gibt, die ich nun erst lernen muss. Es ist auch eine große Herausforderung für mich, in den Fußstapfen solch reifer und einflussreicher Vorgänger zu stehen. Ich habe unglaublich große Unterstützung bekommen und weiß, dass viele Menschen auf der ganzen Welt für mich und ICCRS beten. Ich glaube außerdem, dass Gott uns, wenn er uns beruft, auch ausrüstet mit dem, was wir brauchen um die Aufgabe gut zu erfüllen – also baue ich auf Seine Stärke! Dankenswerterweise lebe ich in einer Gemeinschaft, dies bedeutet für mich auch eine große Rückendeckung, menschlich und geistlich.

C.H.: Welches sind Deine Ideen, Deine Vision für die Zukunft der CE. Welche Ziele hast Du als Präsidentin?

M.M.: Nach meiner Wahl zur Präsidentin habe ich dem ICCRS-Rat mitgeteilt, dass ich meine Hauptaufgabe darin sehe, auf den Heiligen Geist zu „hören“, um dann diesen Weisungen zu folgen. Dies versu-

che ich jeden Tag. Ich habe auch eine Vision: Ich habe den Eindruck, dass der Herr uns in neues Land führen möchte. Neues Land bedeutet für mich hier: Hinauszugehen und viel intensiver als je zuvor die Gnaden der Erneuerung mit der ganzen Kirche zu teilen. Wir müssen außerdem effektiver werden in unseren Bemühungen, die Gesellschaft in der wir leben zu prägen. Wir sind durch die CE geprägt worden und aufgewachsen, jetzt ist es an der Zeit, mit dieser Botschaft andere zu erreichen. Erneuerung und Evangelisation gehen Hand in Hand. Als Präsidentin ist es mir natürlich auch ein Anliegen, dass die Jugendarbeit der CE wächst und sich weiterentwickelt. Wir müssen auf das Alte aufbauen, aber auch Raum schaffen für Neues, das der Geist schenkt. Einiges hiervon wird sicherlich durch junge Menschen ins Leben gerufen werden.

C.H.: Wie müsste sich die CE Deiner Meinung nach ändern – an was müsste die CE arbeiten, um gestärkt in die Zukunft zu blicken?

M.M.: Eine der Herausforderungen ist hier sicherlich die Gespaltenheit in der CE. In

einigen Ländern gibt es große Gräben zwischen Gemeinschaften und CE-Vorständen. In anderen gibt es geographische oder sprachliche Trennungen. Gelegentlich gibt es Streitigkeiten zwischen einflussreichen Persönlichkeiten. Wir müssen damit aufhören, unsere Zeit und Energie in diese „weltlichen“ Konflikte zu verschleudern. Wenn wir als Erneuerung kraftvoll bleiben wollen, dann müssen wir „zurück nach Pfingsten“. Dort waren die Jünger und Jüngerinnen „beisammen“ und von dieser Gemeinschaft aus sind sie durch den Geist bestärkt in alle Welt gegangen.

C.H.: Michelle, vielen Dank für dieses Interview. Danke für Deinen Dienst in und an der weltweiten CE und Gottes reichen Segen!

Aktuell

9

Neue Adresse des Internationalen CE-Büros
Postanschrift: ICCRS, Palazzo San Calisto – 00120
Vatican City Tel.: 0039-06-698871-26 oder -27
Fax: 0039-06-69887224 Fax für Gebetsanliegen:
0039-06-69887230 E-Mail: info@iccrs.org
In Rom zu finden: Piazza San Calisto, 16 00153
Rome, Italy

Kurzmeldungen

Verleihung des Ökumenepreises an das Leitungskomitee „Miteinander für Europa“

Eine große Zahl von Verantwortlichen und Mitgliedern verschiedener geistlicher Bewegungen und Gemeinschaften trafen sich am Samstag, 15. November, zum ökumenischen Gottesdienst in der Evangelischen Stiftskirche in Stuttgart. Daran anschließend waren wir Gäste in den Räumen der Landesbank Baden-Württemberg. Nach einem köstlichen Mittagsimbiss erfolgte im festlichen Rahmen die Verleihung des Ökumenepreises 2008 an das Leitungskomitee „Miteinander für Europa.“ Nach den Grußworten mehrerer Vertreter aus dem öffentlichen Leben sprach Kardinal Walter Kasper, Rom, die Laudatio auf die Preisträger. Er zeigte Entstehungsgeschichte und Entwicklung der geistlichen Bewegungen auf, die ihren Platz in der Kirche haben.

Im Blick auf die Ökumene meinte Kardinal Kasper, es sei vieles geschafft und erreicht worden. Es bedürfe aber eines neuen Impulses durch den Heiligen Geist. Der Beitrag der geistlichen Bewegungen ist ihm dabei besonders wichtig. Der Kardinal sagte: „Sie leben in Ihren Gemeinschaften in versöhnter Verschiedenheit. Dieser Preis ist Anerkennung und Ermutigung für Ihre weitere Arbeit.“

Im Anschluss an die Preisverleihung sprachen Gerhard Pross vom Leitungskomitee und Gäste aus Italien und Frankreich Grußworte, die sehr persönlich gehalten waren und die Zuhörer ins Herz trafen. (Hannelore Köchling)

Gottes Top Ten

2009 stehen die Zehn Gebote im Mittelpunkt der Fürbitteaktion „40 Tage beten und fasten für unser Land“. Unser Land braucht Vorbilder, die biblische Werte leben, und Christen, die Land und Leute im Gebet vor Gott bringen. Die Fastenzeit



2009 gibt dazu wieder neu Gelegenheit mit der ökumenischen Aktion „40 Tage beten und fasten für unser Land“. 2009 wird es Europawahlen, die Wahl des Bundespräsidenten und Wahlen zum Bundestag geben, dazu einige Kommunalwahlen. Im Superwahljahr 2009 will die Gebetsaktion erinnern an die Grundlagen unserer Gesellschaft. Leicht überschaubare Tagesrationen gibt es im Begleitheft, handlich aufbereitet für die persönliche Fürbitte oder den Gebetskreis. Wer will, kann das Beten unterstützen durch einen freiwilligen Verzicht (Fasten). Anfang 2009 erscheint das kleine Gebetesheft zur Aktion, das für 0,50 € inkl. Porto (Staffelpreise bei Mengenbestellungen, z. B. 50 Hefte für 20 €) bestellt werden kann bei: Campus für Christus, Gebet für unser Land, Am Unteren Rain 2, 35394 Gießen

Gemeinschaften stellen sich vor:

St. Norbert aus Ravensburg-Weißenu

Anita Höflacher

Im Juni 1984 begannen elf Personen der Pfarrgemeinde Weißenu miteinander die Pfingstnovene zu beten und wollten nun regelmäßig zum Gebet zusammenkommen. Die meisten kannten die Charismatische Erneuerung von einem Glaubensseminar, einige waren vorher schon in einem Gebetskreis. Dennoch war die Anfangszeit schwierig. Die Mitglieder waren miteinander wenig vertraut, die Form des freien Betens machte manchen Schwierigkeiten, einige blieben schließlich weg.



Monat von 20-22 Uhr. Wir versammeln uns hierzu in der Kapelle Mariatal, 800 m südlich der ehemaligen Prämonstratenser-Klosterkirche Weißenu. Hier erfahren wir die Nähe und die Gegenwart des Herrn. Wir erleben, dass er zu uns spricht, uns verändert und heilt und wir haben die Möglichkeit, für Menschen, die oft in großer Not zu uns kommen, zu beten, sie zu segnen und ihnen so eine Erfahrung des lebendigen Gottes zu vermitteln. Jeden Montagabend treffen sich die Mitglieder der Gemeinschaft, sowie Freunde und Gäste zu einem Gebetsabend mit Lobpreis, Lehre, Gebet und persönlichem Austausch, entweder im großen Kreis im Gemeindesaal in Weißenu oder im Wechsel dazu in den Zellgruppen an verschiedenen Orten. Darüber hinaus halten wir zweimal im Jahr einen Segnungsgottesdienst mit durchschnittlich 150 Personen und sechsmal im Jahr eine Anbetungsstunde in Radio Horeb. Die Gemeinschaft hat zur Zeit 66 Mitglieder und wird von einem dreiköpfigen Leitungsteam geleitet.

Weiteres über uns und unsere Veranstaltungen sind auf unserer Homepage www.st-norbert.de zu finden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein zur Förderung der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche e.V. (Koordinierungsgruppe der CE).

Mitglieder der Koordinierungsgruppe sind: Diakon Helmut Hanusch (Sprecher), Pfr. Josef Fleddermann, Karl Fischer, Dominik Heen, Christof Hemberger, Sabine Mengel, Werner Nolte, Dr. Karl Renner.

Redaktion: Karl Fischer, Helmut Hanusch u. Christof Hemberger

Layout & Gestaltung: Barbara Regnat, mediendesign Ravensburg

Versand: CE Deutschland, Büro Maihingen, Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen, Tel. 09087-90300, Fax 09087-90301, E-Mail: info@erneuerung.de, Homepage: www.erneuerung.de

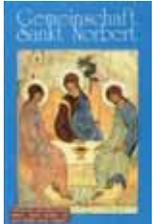
Spendenkonto des CE e.V.: Ligabank München/Regensburg, BLZ 750 90 300, Konto 2 13 49 00
Volksbank Durlach, BLZ 661 90 100, Konto 2 80 38 01

Wir bitten, die Charismatische Erneuerung und den CE-Infodienst durch Spenden zu unterstützen. Erstellungs-, Druck- und Versandkosten pro Ausgabe: ca. 7.500 Euro. Adresse vollständig angeben, falls eine Spendenquittung gewünscht wird.

Erscheinungsweise: vierteljährlich. Auflage: 6.000 Stück. Weitere Exemplare können angefordert werden.

Gemeinschaft

10



Ein gewisser Durchbruch geschah nach einem „Leben-im-Geist-Seminar“. Die Beziehungen untereinander wurden vertieft, erste Erfahrungen mit Fürbittgebet und Segnung wurden gemacht, eine lebendigere Beziehung zum Herrn begann sich herauszubilden. Neue Mitglieder kamen hinzu.

Nach etwa vier Jahren begann etwa Neues: Charismen traten auf. Zunächst Bilder, später die Sprachengabe und ihre Interpretation. Die Zahl der Mitglieder stieg und die Gruppe zog in einen größeren Saal um. Mit der stärkeren Hingabe an den Herrn wuchs die Zahl derjenigen, die Charismen empfangen. Neue traten auf, so die prophetische Rede und Worte der Erkenntnis. Viele empfingen durch diese Gaben konkrete Hilfe in schweren Nöten, Heilungen wurden bezeugt. Der Kreis wurde immer größer und als auch der zweite Saal zu klein wurde, zog die Gruppe in einen neu ausgebauten Pfarrsaal um. Um der Gefahr der Anonymität entgegen zu wirken, begannen wir 1992 mit der Bildung von Kleingruppen, die wir „Zellgruppen“ nannten. Wir begannen auch über eine neue äußere Struktur nachzudenken. Der Leiter musste entlastet werden, Mitglieder, die schon länger dabei waren, soll-

ten in eine stärkere Verantwortung und Verbindlichkeit geführt werden. Im Dezember 1996 erhielt der Gebetskreis St. Norbert die kirchliche Anerkennung als Gemeinschaft St. Norbert durch den damaligen Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Dr. Walter Kasper. Die Mitglieder der Gemeinschaft verpflichten sich in einem Bundesversprechen, das jeweils für die Zeit eines Jahres abgelegt wird, nach verbindlichen Regeln (Statuten) ein Leben aus dem Glauben heraus zu führen. Dazu gehören z.B. die tägliche Gebetszeit und Schriftlesung, regelmäßiger Empfang der Sakramente, Besuch der eucharistischen Anbetung. Die Mitglieder der Gemeinschaft erklären sich bereit, ihren „Zehnten“ zu geben. Die Dreifaltigkeitsikone des russischen Mönchs Andrei Rubjow, gemalt um 1411 in Moskau, ist ein Erkennungszeichen unserer Gemeinschaft. Wir sehen den Auftrag unserer Gemeinschaft darin, den Menschen eine Erfahrung mit dem lebendigen Herrn zu ermöglichen. Die eucharistische Anbetung gehört wesentlich zu unserem Gemeinschaftsleben. Sie findet jeden Sonntagabend von 19.30 bis 22 Uhr statt, jeden Donnerstag ganztägig und jeden ersten Freitag im

Bücher und neue Medien



CD „Für alle Zeit“ von Immanuel Lobpreiswerkstatt, Hänssler-Verlag, €16,99

Randvoll mit neuen, intensiven und leidenschaftlichen Lobpreissongs aus der Feder von Mitgliedern und Freunden der Lobpreiswerkstatt ist deren neue CD „Für alle Zeit“ mit dem inhaltlichen Fokus auf Jesus als Herr und Erlöser der Welt. Noten zu alle Songs der CD gibt es im Datenteil der CD als PDF-Dateien.



Alexander Garth, Warum ich kein Atheist bin, Gerth Medien; 224 Seiten, gebunden, €12,95

Die Lektüre lässt sich leicht lesen, ist kurzweilig und empfehlenswert für Leute, die gute Glaubensgründe für 'moderne Atheisten' finden wollen. Aus dem Vorwort: „Was will das Buch eigentlich erreichen? Es beschreibt in verständlicher, weltlicher, manchmal humorvoller Sprache, was atheistisch und postmodern geprägte Menschen daran hindert zu

glauben, und es zeigt Wege zu einer erlebten christlichen Spiritualität. Es möchte eine Brücke zwischen Atheismus und christlichem Glauben schlagen. Menschen sind zunehmend unglücklich über ihren Unglauben und unzufrieden damit. Sie ahnen, dass ihnen der Glaube in schwierigen Zeiten helfen würde, Halt, Lebensmut und Orientierung zu finden.“



Sr. Margaritha Valappila, Jesus lebt heute, Danielis-Verlag, 216 Seiten, ISBN 978-3-936004-03-8; €8,50

In dem sehr empfehlenswerten Buch wird eine fundierte biblische Lehre durch viele Berichte von Gebetserhörungen und wunderbaren Ereignissen illustriert. Dadurch wird sichtbar, dass die „Missionsmethode Jesu“ - Verkündigung des Reiches Gottes sowohl durch das Wort als auch durch nachfolgende Zeichen - auch heute in der Kraft des Heiligen Geistes möglich ist. Das Buch eignet sich deshalb gut zur Weitergabe an Suchende und Fernstehende.

(Dr. Hansmartin Lochner)



Dr. Johannes Hartl, „Gebet um Erweckung“ (12 CDs für €30) und „Die Kraft erneuerten

Denkens“ (6 CDs für €20); zu bestellen unter www.shop.gebetshaus.org

Johannes Hartl, den viele von den Deutschlandtreffen her kennen, hat zwei außerordentlich gute CD-Reihen herausgebracht. Die erste Reihe „Gebet um Erweckung“ zeigt am Beispiel früherer Erweckungen, welche Faktoren auch heute zu einer Neuausgießung des Heiligen Geistes führen können. Dabei wird insbesondere auf die Bedeutung intensiven Gebets verwiesen. So spricht Hartl u.a. über das apostolische Gebet und das Gebet in Sprachen, über „die Vollmacht eines verliebten Herzens“, über das „Schwert des Lobpreises“ und die „Kraftwerke der Erweckung“.

Die zweite Reihe „Die Kraft erneuerten Denkens“ will zu einem radikalen Umdenken verhelfen, weg von den weithin üblichen Denkgewohnheiten. Hier geht es u.a. um eine „Bekehrung des Denkens“, der „Sehnsucht nach dem Übernatürlichen“ und den „Glauben für das Unmögliche“. (Dr. Hansmartin Lochner)

Medien

11

Materialien für die Praxis

Grundlegende Informationen

Anstössig oder Anstoss? Die Charismatische Erneuerung in der Kath. Kirche von N. Baumert SJ, € 1

Der Geist macht lebendig (Joh 6,63). Theologische und pastorale Grundlagen der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche Deutschlands, € 1,50

P. Gallagher Mansfield, ...wie ein neues Pfingsten. Der aufsehenerregende Anfang der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche, € 5

J. Mohr, Erneuerung im Heiligen Geist. Wie entstand und was bedeutet die Charismatische Erneuerung? € 3

Basic - Jesumässig durchstarten in 60 Tagen (für Jugendliche) € 3

P.Hocken, Die Wunden der Geschichte heilen € 2

Theologische Orientierungen

Vergebung empfangen. Umkehr und Sündenvergebung im seelsorglichen Gespräch mit Laien, € 1

Körperlichen Phänomene und geistliche Vorgänge, € 2

Zur Praxis der Marienfrömmigkeit, € 1
Gebet um Befreiung. Ein Beitrag zum innerkirchlichen Gespräch, € 2

Seminarvorlagen und Bücher

Leben im Geist Seminar Mitarbeiterhandbuch (bearbeitete Neuauflage!), € 9,90

Leben im Geist Seminar Teilnehmerheft, € 4

Leben im Geist Seminar Leiterheft (Sievers), € 3

Leben im Geist Seminar Teilnehmerheft (Sievers), € 2

B. Busowietz, Katechumenat: Schritte des Glaubens (LIG-Sem. als „Klötzchenkurs“), € 14

B. Busowietz, Erstkommunion-Katechumenat, € 7

B. Busowietz, Firmkatechumenat (incl. Liederheft), € 18,40

W. Schäffer – Meinen Glauben erneuern (Glaubensgrundkurs), € 12,80; dazu Teilnehmerheft, € 2,50; Arbeitsmappe zur Durchführung, € 10;

Gebet um Heilung der Lebensgeschichte, € 0,30

N. Kellar, Erwarte neues Feuer (Vertiefungsseminar), 8 €

CE-Praxishilfen 2 – Teeniarbeit. Anregungen und praktische Hilfen für GruppenleiterInnen, 128 S., € 1

CE-Praxishilfen 3 – Endzeitfieber. Heutige Prophetien und bibl. Texte im ökumenischen Dialog, 176 S., € 1

K. McDonnell/G. Montague, Die Flamme neu entfachen, € 4

N. Baumert, Mit dem Rücken zur Wand (Auslegung 2. Korintherbrief) €16,80 (Neu!)

N. Baumert/G. Bialy, Pfingstler und Katholiken, € 3

N. Baumert, Dem Geist Jesu folgen: Zur Unterscheidung der Geister, € 3

A. Schreck, Christ und Katholik, € 7

A. Schreck, Christ u. Katholik Arbeitsb., € 2

W. Schäffer, Mosaiksteine für das persönliche Gebet, € 1,50

W. Schäffer, Wort Gottes – heute für uns. Die Heilige Schrift verstehen und mit ihr leben, € 2

F.A. Kleinrahm, Familie leben. Die Ehe neu entdecken, 9,80 €

K. Kollins, Brennender Dornbusch. Rückkehr z. Obergemach i. Anbetung u. Fürbitte, € 10

F. Aschoff, Die Gaben des Heiligen Geistes, € 6,95

Schmidt, Hörendes Gebet, € 6,95

P. J. Cordes, Heiligung und Sendung, € 3

R. Taddioli, Sel. Elena Guerra, Die Frau des neuen Pfingsten und des Abendmahls, € 10

N. Baumert, Sorgen des Seelsorgers (Auslegung 1. Korintherbrief), € 16,80

N. Baumert, Dem Geist Jesu folgen: Zur Unterscheidung der Geister, € 3

A. Schreck, Christ und Katholik, € 7

A. Schreck, Christ u. Katholik Arbeitsb., € 2

W. Schäffer, Mosaiksteine für das persönliche Gebet, € 1,50

W. Schäffer, Wort Gottes – heute für uns. Die Heilige Schrift verstehen und mit ihr leben, € 2

F.A. Kleinrahm, Familie leben. Die Ehe neu entdecken, 9,80 €

K. Kollins, Brennender Dornbusch. Rückkehr z. Obergemach i. Anbetung u. Fürbitte, € 10

F. Aschoff, Die Gaben des Heiligen Geistes, € 6,95

Schmidt, Hörendes Gebet, € 6,95

P. J. Cordes, Heiligung und Sendung, € 3

R. Taddioli, Sel. Elena Guerra, Die Frau des neuen Pfingsten und des Abendmahls, € 10

N. Baumert, Sorgen des Seelsorgers (Auslegung 1. Korintherbrief), € 16,80

N. Baumert, Mit dem Rücken zur Wand (Auslegung 2. Korintherbrief) €16,80 (Neu!)

N. Baumert/G. Bialy, Pfingstler und Katholiken, € 3

N. Baumert, Dem Geist Jesu folgen: Zur Unterscheidung der Geister, € 3

A. Schreck, Christ und Katholik, € 7

A. Schreck, Christ u. Katholik Arbeitsb., € 2

W. Schäffer, Mosaiksteine für das persönliche Gebet, € 1,50

W. Schäffer, Wort Gottes – heute für uns. Die Heilige Schrift verstehen und mit ihr leben, € 2

F.A. Kleinrahm, Familie leben. Die Ehe neu entdecken, 9,80 €

K. Kollins, Brennender Dornbusch. Rückkehr z. Obergemach i. Anbetung u. Fürbitte, € 10

F. Aschoff, Die Gaben des Heiligen Geistes, € 6,95

Schmidt, Hörendes Gebet, € 6,95

P. J. Cordes, Heiligung und Sendung, € 3

R. Taddioli, Sel. Elena Guerra, Die Frau des neuen Pfingsten und des Abendmahls, € 10

N. Baumert, Sorgen des Seelsorgers (Auslegung 1. Korintherbrief), € 16,80

faszinierendes Zeugnis über Grundanliegen und Anfänge der CE € 6

Video Sr. N. Kellar/H. Hanusch: Aufbau lebendiger charismat. Gruppen, € 10

CD H. Hanusch, Sprachengebet, € 3,50

Prospekte, CE-Infodienst, Zeitschrift

Faltblatt „CE-was ist das?“ (kostenlos)

Faltblatt „Verständliche Fragen - biblische Antworten“ (kostenlos)

Gebetskärtchen Pfingstsequenz (kostenlos)

CE-Aufkleber (8St.) € 2

CE-Kugelschreiber € 3

CE-Infodienst (Einzelexempl. kostenl., regelmäßige. Zusendung 4x jährl. Spendenbasis)

Zeitschrift „Rundbrief für Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche“ (Probeexemplar)

Die Materialien sind erhältlich bei:

CE Deutschland, Büro Maihingen, Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen, Tel. 09087-90300, Fax 09087-90301, E-Mail: info@erneuerung.de

Onlinebestellung unter:

www.erneuerung.de

Termine Termine Termine

(bis Februar 2009)

Termine

12

CE Deutschland

9.-11.1. in Bad Salzschlirf (Diözese Fulda): Seminar „Evangelisation als Lebensstil“
 16.-18.1. in 86747 Mailingen: Seminar „Jüngerschaft und Nachfolge im Alltag“
 6.-8.3. auf der Benediktushöhe in Retzbach: „Voll dabei“-Wochenende für Junge Erwachsene, Singles und Familien
 24.-26.4. in Hünfeld: Ratsstreffen (mit Jugendrat und Gemeinschaftsleitern)
 21.-24.5. in Fulda-Künzell: mittendrin-Kongress

CE in den Diözesen

Mehrere Diözesen

6.-8.2. in Heiligenbrunn: Gemeinsame Leiter-schulung für die Diözesen München, Passau und Regensburg mit Christoph Hemberger; nähere Infos später.
 3.10. im Pfarrzentrum Menschwerdung Christi in Nürnberg Langwasser: Gemeinsamen CE-Regionaltag der Diözesen Würzburg, Regensburg, Eichstätt und Bamberg. Referent: Christof Hemberger Thema: Auf Dein Wort hin will ich es wagen

CE Bamberg

1.-5.1. in 96231 Bad Staffelstein-Vierzehnhilgen, Diözesanhaus: Seminar "Du aber folge mir nach" mit Werner Nolte; parallel Kinderseminar "Ein Kleiner wird ganz groß".
 2.-6.1. in 96126 Altenstein, CVJM-Freizeitheim: Freizeit für Jugendliche.
 20.2.-25.2. in 96126 Altenstein, CVJM-Freizeitheim: Jugendfreizeit "Teens in Motion" (TIM) mit einem Team von "Passion for Jesus".
 Weitere Infos: Oswin Lösel, Tel. 09544-950441, Mail: oswin.loesel@t-online.de

CE Eichstätt

27.2.-1.3. im Jugendhaus Schloss Pfünz: Vertiefungswochenende zum Thema „Evangelisation“ mit Werner Spitzl und Team; Anmeldungen an W. Branner, Tel. 08462-905199; wolfgang.branner@huber.de
 Infos: Adelheid Bieberich, Tel. 09181-32609; Mail: adelheid@bieberich-nm.de

CE Münster

9.-11.1. in Münster, Katharinenkloster: „Auf Hoffnung hin sind wir erlöst“ Seminar mit P. Cosmas Laumanns
 13.2., 14 Uhr in Münster, Katharinenkloster: Leitertag mit Hildegard Legemah u. Florian Winter; Thema: Bemüht euch die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden
 Infos u. Anmeldung: Marie-Luise Winter, Tel. 02861-924986; Mail: MLWinter@web.de

CE Rottenburg-Stuttgart

27.-31.12. im Bildungshaus Untermarchtal: Weihnachtseminar; Thema: "Hörst du mich Gott? - Lehre mich beten!"
 Infos: Pfr. Rudolf Kling, Tel. 07961- 568286; E-Mail: Rudolf.Kling@t-online.de; www.ce-rottenburg-stgt.de

CE Würzburg

19.12. in St. Lioba/Würzburg-Pilzgrund „Lichtfeier“; Lobpreis-/ Segnungs-/ Bußgottes-

dienst; Die Lichtfeier ist ein Angebot am Ende der Adventszeit zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest
 17.1., 18 Uhr in St. Lioba, Würzburg-Pilzgrund: Lobpreiserevent mit viel Musik und geistlichem Tiefgang; gestaltet von Gemeinschaft Jedidja, Jugendarbeit und CE
 30.1.-1.2. und 19.-21.6. und 2.-4.10. und 13.-15.11. Jugendwochenenden
 Weitere Infos: Hermine Miltenberger, Tel. 09374-1324, Mail: hermine_miltenberger@yahoo.de; www.ce-wuerzburg.de

Familien mit Christus, Heiligenbrunn, 84098 Hohenthann, Tel. 08784-278, www.familienmitchristus.de

26.12.-6.1.09 Im Lande Jesu als Familie Ihm begegnen, Familienpilgerreise Israel - Jordanien
 6.-8.2. Schulung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gemeinde, Religionsunterricht und christlicher Kinder- und Jugendarbeit
 20.-24.2. Gesprächstraining für Paare: Familien-Wochenende (Fasching)

Lumen Christi, Katholisches Evangelisationszentrum, Klosterhof 5, 86747 Mailingen; Tel. 09087-929990; www.lumenchristi.de

5.-7.12. Meditation & Tanz, G. Rechenmacher
 5.-7.12. LC-Jugend GPS-Jugendwochenende 30.12.08.-1.1.09 Jahreswende
 21.-25.1. Schule des Betens III/1, Sr. Dr. Lucida Schmieder
 23.-25.1. Meditation und Tanz, Gabriele Rechenmacher
 3.-1.2. Biblisches Wochenende: Paulus, Sr. Dr. Lucida Schmieder
 4.-8.2. Schule des Betens III/1, Sr. Dr. Lucida Schmieder
 6.-8.2. Gregorianik, Dr. Gloria Braunsteiner
 9.-19.2. Kontemplative Exerzitien, P. Peter Musto SJ
 13.-15.2. Werkkurs für Egli-Figuren, Ingrid Theresia Stein
 18.-22.2. Geistliche Begleitung I/4, Dr. Karl Renner

Koinonia Seminare, Rommelsrieder Str. 25, 86420 Diedorf/Biburg; Tel. 0821-4861509; www.koinonia.de

6.-7.2. Young leadership academy 2 – lead yourself – sich selbst führen – Werde dein eigener Leiter; Referenten: Team Koinonia
 27.-28.2. Mache Dich auf und werde Licht; mit Immanuel Lobpreiswerkstatt

Haus St. Ulrich, Hochaltingen, St. Ulrich Str. 4, 86742 Fremdingen, Tel. 09086-221; www.StUlrichHochaltingen.de;

Haus St. Bernhard, Taubentalstr. 7, 73525 Schwäbisch Gmünd
 HO = Haus St. Ulrich in Hochaltingen, SG = Haus St. Bernhard in Schwäbisch Gmünd (Anmeldungen für Kurse im Haus St. Bernhard immer ins Haus St. Ulrich senden, da sich dort die gesamte Kursverwaltung befindet)
 5.-7.12. SG: Kurzexerzitien - Eucharistie
 5.-7.12. SG: Jesus für mich neu entdecken - Schule für Evangelisation „Johannes“ Teil II
 6.12. SG: Fatima-Tag

11.-14.12. HO: Exerzitien - Versöhnung und Heilung in der Mehrgenerationenfamilie
 29.12.-1.1. HO: Stille Tage mit der Bibel
 29.12.-1.1. SG: „Mit Sp(i)rit ins neue Jahr“ - Geistliche Tage für junge Leute
 4.1.-13.1. HO: Exerzitien mit Einzelbegleitung - Tage des Heils und der Heilung anhand der acht Lebensphasen nach Erikson, Referenten: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC
 11.1.-15.1. SG Ritiri-Tage in Gemeinschaft - Zeit für Zurückgezogenheit, Gebet und Stille, Referent: Pfarrer Reinhard Wank UAC
 16.1.-18.1. HO Geistliche Tage für Mitglieder des Unio-Kreises Hochaltingen
 22.1.-25.1. HO Exerzitien - Versöhnung und Heilung in der Mehrgenerationenfamilie, Referent: Pater Hans Buob SAC
 23.1.-25.1. SG Gitarrenwerkstatt Play for God – Ein Worship & Gitarrenworkshop-Wochenende für Alle, Leitung: Uta Komm, Heidi Glas
 30.1.-1.2. SG Seminar „Wenn ihr einander nicht von Herzen vergeb, wird auch Gott euch nicht vergeben“ Referent: Pater Gottfried Scheer SAC
 6.2.-8.2. HO Gebetsseminar Teil I „Ruhem bei Jesus“ Referenten: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC
 7.2. SG Tag der Barmherzigkeit, Referent: Pater Paul Maria
 8.2.-12.2. HO Exerzitien „Mutter, durch dich und mit dir will ich für immer ganz Jesus gehören.“ Referent: Pater Paul Maria und Team
 12.2.-15.2. SG Exerzitien, Aus der Fülle lebensglorreiche Kirche- Sakramente, Sakramentalien, Heilige! Referent: Pater Dr. Anton Lässer CP
 13.2.-15.2. HO Seminar zur Inneren Heilung „Durch deine Wunden sind wir geheilt“ Referenten: P. Hans Buob SAC, B. Huber UAC
 21.2.-24.2. Winterfreizeit über Fasching für junge Erwachsene, Leitung: Subregens Daniel Pachó, Heidi Glas
 27.2.-1.3. SG Seminar - Mein Leben im Glauben reicher und umfassender sehen, Referent: Pater Gottfried Scheer SAC
 28.2. SG Tagesveranstaltung für Mütter, Annehmen und Loslassen, Referentin Margret Dennermoser

ICPE Allerheiligen, 77728 Oppenau; Tel. 07804-97960; www.icpe.de
 28.12.-1.1.09 Jahreswechsel in Allerheiligen Evangelisationszentrum St. Theresia von Lisieux, Haus Raphael, Parkstr. 2a, 63628 Bad Soden-Salmünster; Tel. 06056-740447; www.haus-raphael-ke.de
 8.-12.12. Exerzitien mit Kaplan Neubauer u. Sr. Margaritha Valappila
 14.-17.12. in Berlin Exerzitien mit Pfr. Ekkehard Edel und Sr. Margaritha Valappila, Auskunft: Ernst Otto Constantin, Tel.: 030-88 55 20 58, Fax: 030-67 80 34 45
 27.12.-1.1.09 Jugendexerzitien (12-30 Jahre) mit Pfr. Ekkehard Edel, Pastor Thomas Kick, u. Sr. Margaritha Valappila

Gemeinschaft Immanuel und Immanuel Lobpreiswerkstatt, Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg; Tel. 0751-36363-0; www.immanuel-online.de
 18.1., 19 Uhr Klassik-Lobpreiskonzert
 13.2., 21 Uhr Jazz-Konzert Sarah Kaiser, Club Galerie Gonzales
 20.-25.2. Skifreizeit Jugendarbeit

Katholisches Evangelisationszentrum St. Petrus, Hauptstraße 70, 94563 Otzing, Tel. 09931-2459; Mail: st-laurentius.otzing@kirche-bayern.de
 26.12.-1.1.09 Jericho-Gebet. Gebet und Seelsorge

Gemeinschaft der Seligpreisungen, Ostwall 5, 47589 Uedem; Tel. 02825-535871; Mail: Uedem@Seligpreisungen.org

13.12. Medjugorje-Prayer-Meeting
 30.12.-1.1. Mit der hl. Familie ins Neue Jahr
 17.1. Medjugorje-Gebetstreffen
 29.1.-1.2. Jesus, der Mann - Männer-Seminar. Mit P. Markus Vogt
 14.2. Medjugorje-Gebetstreffen
 20.-23.2. Die Freude in Gott - Vertiefungsseminar. Mit P. Markus Vogt und Sr. Lioba Arz

Gemeinschaft Neuer Weg, Lutzstr. 30, 80687 München, Tel. 089-35040619; www.gemeinschaft-neuer-weg.de

10.1., Ehetag mit Wolfgang und Waltraud Kustermann, Info und Anmeldung: 089-85607643
 24.1., 10.45-16 Uhr im Pfarrheim St. Ulrich, Männertag mit Prof. Dr. Karl Wallner: „Von Mönchen lernen, Impulse für eine Spiritualität im Alltag“, Info und Anmeldung: 089-35040619
 4.2., 19-21.30 Uhr im Pfarrheim St. Ulrich, Beginn Alpha-Kurs (8 Abende, jeweils mittwochs), Info und Anmeldung: 089-35040619
 20.-24.2. im Pfarrheim St. Ulrich, Johanneskurs mit Patricia und Michael Papenkordt, Info und Anmeldung: 089-35040619

Charismatische Exerzitien im Exerzitienzentrum der Göttli. Barmherzigkeit für die Reevangelisation, Kirche St. Clemens, Stresemannstr.66, 10963 Berlin; Tel. 030-26367698, E-Mail: info@vinzentiner-berlin.de

12.-14.12.08 „Seht ich mach alles neu“ (Off 1,5) Exerzitien mit Pater George V.C. und Pater Tom V.C.
 2.-4.1. „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ (Ez 36,26) Exerzitien mit P. George V.C., P. Tom V.C. und Diakon A. Denner
 6.-8.2. „Innere Heilung“ Exerzitien mit P. Jose Vettiyankal V.C.
 13.-15.2. „Befreiung“ Exerzitien mit P. Jose Vettiyankal V.C.
 20.-22.2. „Charismen“ Exerzitien mit P. Jose Vettiyankal V.C.
 27.2.-1.3. „Heilung des Familienstammbaumes“ Exerzitien mit P. Jose Vettiyankal V.C.

Weitere Veranstaltungen

29.12., 17 Uhr bis 3.1.09 im Exerzitienhaus St. Beda, der Abtei Schweiklberg (Vilshofen): Tage des Gebets; Thema: "Wir aber hatten gehofft ..." von der christlichen Hoffnung; Leitung: P. Lothar Janek SVD und Pfr. Johannes Mohr und Team; Veranstalter: Kommunikationsdienst für CE ("Rundbrief"); Infos u. Anmeldung: Klaus u. Maria-Luise Ritter, Innstr. 16, 94032 Passau
 16.-20.2. und 4.-8.5. in 86941 St. Ottilien: Exerzitien mit P. Willibrord Driever OSB; „Dem Heiland und Erlöser Jesus Christus begegnen. Innere Heilung durch Vergebung“; Nähere Infos und Anmeldung: exhaus@erz-abtei.de; Tel. 08193-71600

Termine überregionaler CE-Veranstaltungen bitte per E-Mail senden an: info@erneuerung.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Januar 09